

RODEO-X ENDUROCROSS meets FREESTYLE-MX:

Linz war begeistert, **Taddy Blazusiak** triumphiert gleich 3mal!

Wer hätte gedacht, das sich ein Indoor-Enduro in Österreich anfühlen kann wie ein Auftritt der Backstreet-Boys vor mehreren tausend entriegelten Teenagern?! Welches enormes Ausmaß an Begeisterung das Linzer Publikum in der völlig ausverkauften Intersport Arena am vergangenen Freitag und Samstag den 100 Endurocross-Fahrern und den zehn internationalen Freestyle-Motocrossern aus vollen Rängen entgegenschleuderte, lässt sich kaum mit Worten beschreiben - man muß einfach selbst dort gewesen sein, um diese Stimmung zu begreifen...!



Beginnen wir am Anfang: zunächst mußte sogar eine zusätzliche Vorstellung des **RODEO-X ENDUROCROSS meets XXL FREESTYLE MOTOCROSS 2008** am Samstag Nachmittag eingeschoben werden, um dem großen Andrang nach Eintrittskarten gerecht zu werden. Nicht nur für die Organisation der Rodeo-X Crew unter Karl Katoch eine große Herausforderung, vor allem für die Endurosportler kam da eine zusätzliche

(körperliche) Belastung dazu.

Die Veranstalter hatten sich vorbereitet und legten dem Linzer Publikum eine dramaturgisch bis ins letzte Detail durchgeplante Show auf den Teller. Ein sympathisches Moderatorenteam das das Publikum nicht nur informierte sondern gewaltig motivierte, eine Soundanlage die auch arrivierte Rockbands nicht von der Bühnenkante stossen würden, einer Lichtshow vom Allerfeinsten und schließlich ein DJ, der für wirklich jede Action in der Halle den richtigen Ton fand - die Rahmenbedingungen für einen Motorsportabend der Superlative waren mehr als nur zementiert!

Als dann am Freitag Abend punkt 20.00 Uhr der Vorhang in der Linzer Intersport Arena in einem gewaltigen Intro aufging, wurde allen Anwesenden eindrucksvoll klar gemacht, das die Oberösterreicher keine Kompromisse kennen wenns um Motorsportaction geht - die 40 für den Hauptabendbewerb qualifizierten Fahrer wurden gefeiert wie der Bieranstich am Oktoberfest...! Für die heimische Offroad-Elite und die Werksfahrer von KTM und BMW war aber auch glasklar, das vor diesem Publikum keine Rückzieher gelten - voller Einsatz war die Devise!

KTM-Werksfahrer Taddy Blazusiak zeigt Fahrtechnik von einem anderen Stern!

Unmittelbar nachdem Rodeo-X Teamchef Karl Katoch dann die Startflagge zum ersten Rennbewerb des Wochenendes hochriß, wurde den Anwesenden aber auch SOFORT klar gemacht, das an einem Fahrer in dieser Halle definitiv kein Weg vorbei führt: der 24-jährige KTM-Werksfahrer **Taddy Blazusiak** aus Polen ließ vom ersten Meter weg keinen Zweifel darüber aufkommen, das er zur Zeit die Spitze des internationalen Endurosports darstellt.

Ganz egal, wie selektiv die Hindernisse des Rodeo-X Parcours auf der 300 Meter langen Strecke auch waren, Blazusiak flog auf seiner Zweitakt-KTM vom Start weg mit einer schier unfassbaren Leichtigkeit über Grantblöcke, meterhohe LKW-Reifen und mächtige Baumstämme. Sogar die Holzpyramide - ein echtes Kriterium mit hohem Schwierigkeitsgrad - nahm der Shooting-Star völlig gelassen Runde für Runde. Während die gesamte Konkurrenz bei dem einen oder anderen Hindernis mindestens einmal an beiden Tagen straukelte, übersprang (!) Blazusiak diese Streckenteile Runde für Runde...

Kein anderer Fahrer konnte mit diesem Tempo Schritt halten, und so stand es am Samstag Abend nach drei Veranstaltungen auch 3:0 für den sympathischen Polen. Nicht nur das Publikum feierte Taddy gebührend, auch das gesamte Rodeo-X Starterfeld und sogar die abgebrühte FMX-Truppe unter Althase Jimmy "Jimbo" Verburch konnte nur kopfschüttelnd gratulieren.

Spannende Fights um die Podiumsplätze!

Wer jetzt allerdings denkt, die Dominanz des neuen KTM-Superstars hätte für fehlende Action gesorgt, der irrt gewaltig! Anstatt lethargisch in die Depression zu verfallen, lieferten sich die weiteren Top-Fahrer ungemein spannende Fights um jeden Platz. Allen voran der BMW-Werksfahrer **Andreas Lettenbichler**, der scheinbar ein Dauer-Abo auf zweite Plätze beim Rodeo-X Endurocross gelöst hat. Nachdem Lettenbichler mit seiner 450er Sport Enduro schon im November in der Wiener Stadthalle an beiden Abenden Silber ausgefasst hatte, gesellten sich für den Publikumsliebbling aus Bayern erneut zwei 2. Plätze dazu. Lediglich im Finale der dritten Veranstaltung am Samstag Abend musste Lettenbichler nach mißglücktem Start und einer fulminanten Aufholjagd mit einem Defekt an seiner BMW aufgeben.

Trotzdem verließ Lettenbichler Linz mit einem breitem Lächeln im Gesicht. "Das Publikum war einfach sensationell, ich habe selten so eine Begeisterung erlebt. Mit so einer Unterstützung im Rücken muss man einfach alles geben!", charakterisierte der 33-jährige die beiden Tage in der Linzer Intersport Arena.

Lettenbichler musste aber auch ordentlich für seine Pokale kämpfen, schließlich waren neben dem Hardenduro-erprobten **Gerhard Forster (D, Beta)** und dem österreichischen Offroad- & Trial-Titanen **Erich Brandauer (A, KTM)** noch einige weitere heiße Eisen im Fahrerfeld, die großen Appetit auf Edelmetall hatten. Forster konnte dann schlußendlich mit seinen Kräften etwas besser haushalten als Brandauer und holte sich 3mal den Dritten Platz am Stockerl - eine solide Leistung des ruhigen Deutschen! Wie gewohnt zeigte Erich Brandauer in allen drei Veranstaltungen gewaltigen Einsatz, der Niederösterreicher war in der Intersport Arena aber nicht gerade vom Glück verfolgt. Nach einigen Problemen beim Übrunden anderer Teilnehmer konnte zwar auch eine abgebrochene Fußraste (!) den sympathischen Steinmetz nicht aus dem Rennen werfen, mehr als vierte Plätze in allen Finalläufen war an diesem Wochenende für Brandauer aber nicht drinnen. Das Publikum wusste den 110%-igen Einsatz des 12-fachen Trial-Staatsmeisters allerdings sehr wohl zu schätzen, und Brandauer kann sich zukünftig über eine zusätzliche Fangemeinde in und um Linz freuen...!

Völlig überraschend und daher umso erfreulicher war der Zweite Platz von **Dieter Rudolf (A, Gas Gas)** am Samstag Abend. Der in der heimischen Trial-Szene erfolgreiche Junior ließ nichts anbrennen und holte sich mit einer beeindruckenden Leistung ab Halbzeit des mörderischen Finales seinen verdienten ersten Endurocross-Pokal!

Für echte Begeisterung im Publikum sorgten auch die Local Heroes **Joe Lechner (Aprilia)** und **Roland Sailer (KTM)**. Die beiden Oberösterreicher legten sich vorm Heimpublikum mächtig ins Zeug und erreichten stetig die Halbfinal- und Finalläufe. Sailer machte dabei mit zwei Top-5 Platzierungen gewaltig auf sich aufmerksam, während Joe Lechner auf der Zweizynder-Aprilia zwar die Herzen der Zuschauer auf seiner Seite hatte, jedoch seinem durch die "Teilpension" bedingten Trainingsrückstand Tribut zollen musste.

Lautstarkes Lebenszeichen der heimischen Enduro-Youngster!

Während sich die Verantwortlichen in anderen Sportarten über den fehlenden Nachwuchs die Haare raufen, kann die österreichische Enduroszene in eine rosige Zukunft blicken. Alter Schwede, was die Youngster in der Altersklasse 18-22 Jahre in der Linzer Intersport Arena auf den extrem selektiven Parcours gelegt haben ist mit einem deutlichen "Respekt, meine Herren!" zu bewerten.

Sie haben gekämpft wie die Löwen, zeigen keinen Respekt vor großen Namen und waren in jedem (!) der drei Finalläufe zu finden! Die österreichische Motorsportpresse darf sich schon einmal diese Namen vormerken: **Hansi Leitner Jun., Bernd Jagersberger, Alexander Schachner und Johannes Gschaider**. Aufgegeben wird in dieser Altersklasse maximal ein Liebesbrief, und die (leider zurückhaltenden) heimischen Großsponsoren dürfen wir darauf aufmerksam machen, das der Endurosport von Eisenstadt bis Bregenz und von Gmünd bis Villach vor allem durch diese jungen Wilden eine nicht mehr zu überhörenden Impuls bekommt!

XXL FREESTYLE MOTOCROSS - spektakuläre Action unter der Hallendecke!

Nicht nur bloßes Rahmenprogramm, sondern ein eigenständiger Teil des Events waren die Auftritte der FMX-Truppe von Jimmy Verburch und seinen internationalen Top-Freestylern. Was Alvaro dal

Farra (ITA), Martin Koren (CZ), Chris Birch (UK), Vanni Oddera (ITA), Gilles DeJong (BEL), Steven Stuyven (BEL), Björn van den Brock (BEL) und die beiden Österreicher Martin "Muph" Schenk und der Newcomer Gerhard Mayr an Hardcore-Tricks unter das Hallendach der Intersport schmissen, ließ selbst abgebrühten Insidern den Mund weit offen stehen.

Superman Flips, No-Handed Flips, NacNac Flips, extrem ausgereizte Cracknacks, Kiss of Death und atemberaubende Killer-Whips hielten das Linzer Publikum Non-Stop in absoluter Euphorie. Die Visitenkarte, die diese europäischen Freestyle Motocrosser in Linz hinterlassen haben, wird auch für nachfolgende FMX-Shows noch deutlich zu lesen sein - meine Herren, die Latte liegt seit vergangenem Wochenende ganz schön hoch in der Intersport Arena!

Als dann auch noch Gilles DeJong und Jimmy Verburch am Freitag Abend mit einer Wild Card im Rodeo-X Finalauf antraten, war die Stimmung schlicht und einfach nicht mehr zu steigern. An die Heelclicker-Sprünge (!) von Gilles DeJong mitten im Hauptfeld des 13-Mann Finales werden sich mehr als 4.500 Zuseher noch lange erinnern...!

RODEO-X ENDUROCROSS meets FREESTYLE-MX: ein Format mit großer, internationaler Zukunft!

Mit dem einzigartigen Konzept, kompromisslosen Indoor-Endurosport mit spektakulärer FMX-Action zu kombinieren ist den Veranstaltern ein Format mit großer Zukunft gelungen. Nach dem ohnehin schon enorm positiven Echo auf das Event in der Wiener Stadthalle im November 2007 kann nach dem Linzer Tourstop von einer echten Erfolgsstory berichtet werden. Ausverkaufte Veranstaltungen, gewaltiges Interesse aus der Enduroszene und ein Publikum, das auch Tage später noch Benzingeruch in der Nase und ein begeistertes Glühen in den Augen hat.

Dazu kommen positive Stimmen von Fachleuten, die international schon einiges an ähnlichen Veranstaltungen gesehen haben: Heinz Kinigadner etwa, der nach der Veranstaltung mit breitem Lächeln und heiserer Stimme von einem "Wahnsinnsabend" wo "permanet die Hütte am Kochen war" erzählt. Oder Heinz Schaller, dem Chef der Wiener Börse, der meinte: "Wenn man so etwas noch nie gesehen hat, glaubt man nicht, dass derartige Hindernisse überwindbar sind. Sehr beeindruckend und unglaublich spektakulär!"

Unterstützung für das **RODEO-X ENDUROCROSS meets XXL FREESTYLE MOTOCROSS** Konzept kommt einmal mehr (fast) ausschließlich von KTM. Der heimische Motorradhersteller sieht das enorme Potential darin, den Motorradsport aus den immer geringer werdenden natürlichen Territorien in "künstliche" Arenen zu bringen und fördert die Vision der Veranstalter. "Offroadsport mitten im urbanen Gebiet, das bietet nicht nur mehr Möglichkeiten für die Sportler, sondern bringt diesen wirklich faszinierenden Sport auch näher zur interessierten Öffentlichkeit - und die gibt es zur Genüge, wie Linz eindrucksvoll bewiesen hat!", meint Karl Katoch zur Grundidee hinter dem Veranstaltungskonzept.

Wie spektakulär Endurosport mitten in der Stadt sein kann erleben Interessierte Motorsportfans schon in Kürze: im Rahmen der Wiener BIKE Messe präsentiert Katoch das Event vom 31. Jänner bis 3. Februar auf dem Wiener Messegelände.

Ende Mai 2008 steht Rodeo-X Endurocross dann einmal mehr als Attraktion am Speiseplan des ERZBERGRODEOS und im November 2008 rocken die Endurocracks dann wieder gemeinsam mit den Top-Freestylern die Grazer Stadthalle...!

Alle Ergebnisse, viele Fotos und weitere Infos zum Event auf www.motorrad-reporter.at

*"There is a grip on the right side of your handlebar,
and all you have to do is twist it open until you break...!"
(Zitat: Taddy Blazusiak, Linz im Jänner 2008)*

Quelle: Rodeo-X Presse/Medienservice